Deutsch-Ukrainische Industrie- und Handelskammer
Німецько-Українська промислово-торговельна палата

MITTELSTAND GLOBAL
EXPORTINITIATIVE ENERGIE

Stand: 22.02.2021

Factsheet Ukraine

Allgemeine Energiemarktinformationen

1. Basisinformationen									
Entwicklung und Prognose Wirtschaftswachstum BIP (real) [%]	**2014**	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**
	- 6,6	- 9,8	2,3	2	3,8	3	3,2	-5,5%	3,2%
Entwicklung und Prognose Endenergieverbrauch in Tsd. Ktoe [1]	**2006**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**			
	74.303	50.831	51.645	50.086	51458	49.359			
Verteilung Primärenergieverbrauch nach Energieträgern [%], 2019 [2]	**Kohle**	**Erdöl**	**Erdgas**	**Nuklear**	**EE**	**Sonstige**			
	28,9	15,2	26,3	24,4	4,9	0,3			
Verteilung Stromerzeugung nach Energieträgern [%], 2018] [3]	**Kohle**	**Erdöl**	**Erdgas**	**Nuklear**	**EE**	**Sonstige**			
	30,8	0,8	6,6	54,9	6,9				
Import-/ Exportbilanz nach Energieträgern [ktoe]*, 2019 *Bei negativen Werten besteht ein Exportüberschuss [1]	**Kohle**	**Erdöl**	**Erdgas**	**Uran**	**Sonstige (Öl-produkte, Müll, Bio-kraftstoff)**	**Strom**			
	13239/-49	1341/-54	9506/-	-/-	47/-429	192/-540			
Verteilung Wärmeerzeugung nach Energieträgern [%], 2018 [3]	**Kohle**	**Erdöl**	**Erdgas**	**Nuklear**	**EE**	**Sonstige**			
	16,8	0,8	67,3	1,6	7,8	5,8			
2. Strommarkt									
Installierte Leistung [GW] 2020, und Prognose [4]	54.498								
Installierte Leistung nach Erzeugungsart [GW], 2020 [4]	**Thermische Kraftwerke (Kohle/ Gas)**	**Wasser-kraftwerke**	**Nuklear**	**EE**	**Sonstige**				
	27,918	6,300	13,835	6,451					
Strompreis Industrie [€/ kWh], 2020 [5]	Der gewichtete Durchschnittspreis auf dem IPS-Markt lag im Dezember 2021 bei rund 0,068 Euro/kWh (bei einem Wechselkurs 1 € = 33,00 UAH).								
Strompreis Endverbraucher [€/ kWh], 2020 [6]	0,051 (inkl. MwSt., bei einem Wechselkurs 1 € = 33, UAH) Tarife gelten bis Ende März 2021								

Gefördert durch:
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Wird der Strompreis subventioniert? Wie?	Die Haushalte haben, unabhängig von ihrem Einkommen und Verbrauch, Anspruch auf einen festen Stromtarif, der unter dem Marktpreis liegt. Die Differenz zwischen dem Marktpreis und dem regulierten Preis wird über gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen (Public Service Obligations („PSO")) subventioniert, die den staatlichen Atom- (ca. Hälfte der Produktion) und Wasserkraftwerken (ein Drittel der Produktion) auferlegt wird. Die geltenden öffentlichen Verpflichtungen zwingen die Erzeuger, Strom an die Haushalte zu niedrigen Preisen zu verkaufen, wobei die Kosten durch den Verkauf des verbleibenden Stroms auf dem Markt gedeckt werden. Der aktuelle Ansatz wird weithin kritisiert, da er den Markt erheblich verzerrt, den Wettbewerb einschränkt und finanziell nicht tragbar ist. Außerdem begünstigt er Marktteilnehmer, die nicht von den gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen betroffen sind, und stärkt ihre Marktposition. Der Strompreis für die Industrie wird nicht subventioniert.
Wurde der Strommarkt liberalisiert? Wenn ja, wie ist die Wettbewerbsstruktur der Anbieter?	Am 1. Juli 2019 öffnete die Ukraine ihren Strommarkt und wechselte von einem regulierten Einzelkäufermodell (ein Unternehmen kauft allen Strom und verteilt ihn dann an die Endabnehmer) zu einem wettbewerbsorientierten Modell in Übereinstimmung mit dem dritten Clean Energy Package der EU (Legislativpaket „Saubere Energien für alle Europäer"). Die erste Etappe der Strommarkt-Liberalisierung bedeutet, dass die Mehrheit der Verbraucher eine Möglichkeit erhielt, einen Stromanbieter selbst auszuwählen. Die Haushalte und KMUs werden aber weiterhin mit den bestehenden Anbietern in der Übergangsperiode - bis Januar 2022 - versorgt. Daher wird der Wettbewerb auf dem Einzelhandelsmarkt in der ersten Phase größerenteils im Segment der Großverbraucher stattfinden. Die Industriekunden können mit einem Lieferanten ihrer Wahl einen Liefervertrag abschließen und diesen auch mehrfach im Laufe des Jahres ändern. Bis Juli 2019 hatte der Marktbetreiber „Energorynok" einen Monopolstatus auf Stromgroßeinkäufe und konnte Verträge mit bereits 179 Energieversorgern unterzeichnen. Die zweite Etappe der Liberalisierung des Strommarkts für ein größeres Kundensegment begann und dauert seit dem 01. Juli 2019. Auf dem Markt gibt es einige große Hersteller (hauptsächlich staatliche Wärmekraftwerke und Kraftwerke im Besitz von DTEK). Nur ein relativ geringer Teil der Ukraine ist mit EU-Energiemärkten verbunden. Die Möglichkeiten eines grenzüberschreitenden Handels sind also begrenzt. Die eigentliche Integration mit ENTSO-E und eine weitere Liberalisierung von Stromexporten und -importen können die Liquidität des ukrainischen Strommarktes erheblich erhöhen.
Wer ist im Besitz der Übertragungsnetze?	Seit Januar 2019 sollten Oblenergos (regionale Verteilergesellschaften, die es in jeder Region der Ukraine gibt) in zwei Unternehmen aufgeteilt werden: jeweils einen Netzbetreiber und einen Stromlieferanten. Nach dem Gesetz ist jeder Netzbetreiber in einem bestimmten Lizenzgebiet tätig, und in diesem Gebiet darf es nur einen Betreiber geben. Aktuell werden die Aktien von Oblenergos von DTEK Group eingekauft. Die zentralisierte operative und technologische Steuerung des UES Ukraine sowie die Zusammenarbeit mit Stromversorgungssystemen anderer Länder wird von dem staatlichen Unternehmen NAK „Ukrenergo" betrieben. Im neuen System wird „Ukrenergo" für die Bilanzierung des UES sowie für zusätzliche Dienstleistungen für Marktteilnehmer verantwortlich sein.
Ist der Netzzugang reguliert? Bestehen Hindernisse für den Anschluss von EE-Anlagen? [10]	Der Netzzugang ist staatlich geregelt. Als Haupthindernis für den Anschluss von EE-Anlagen ist jedoch der große Modernisierungsbedarf der Stromnetze zu erwähnen. Im Durchschnitt liegt die Restlebensdauer der Netze bei 10 - 11 Jahren. Im Jahr 2020 stieg die installierte Kapazität von erneuerbaren Anlagen auf 7,4 GW. Laut NAK Ukrenergo müssen für einen stabilen Betrieb des Stromversorgungssystems und die Integration zusätzlicher erneuerbarer Energiekapazitäten 2 GW neue hochmanövrierfähige Kapazitäten zur Erzeugung von Spitzenreserven und 200 MW elektrische Energiespeichersysteme gebaut werden. Ende 2018 wurde von der Nationalen Regulierungskommission eine neue Methode der Berechnung von Netzanschlüssen vorgeschlagen, welche die Kosten mit Hilfe eines Online-Rechners selbst zu berechnen erlaubt (https://www.nerc.gov.ua/calculator_nc/page.html). Ausführliches Verfahren für Netzanschluss ist wie folgt dargestellt: https://ua.energy/peredacha-i-dyspetcheryzatsiya/pryyednyannya/protsedura-pryyednannya/

Gefördert durch:
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

3. Wärmemarkt						
Wärmebereitstellung/ Energieträger [TJ], 2018 [3]	**Kohle**	**Erdöl**	**Erdgas**	**Nuklear**	**EE**	**Sonstige**
	69024	3322	276862	6476	31962	23.894
Wie ist der Wärmemarkt strukturiert?	In der Ukraine gibt es drei große Wärmeerzeugungsunternehmen. Das sind Rinat Akhmetovs DTEK Energy Holding (8 Wärmekraftwerke), das staatliche Zentrenergo (3 Wärmekraftwerke), das von Igor Kolomoisky kontrolliert wird, und Donbasenergo (1 Wärmekraftwerk), das offiziell dem Volksabgeordneten Maxim Yefimov (Dovira Group) und seinem Manager Eduard Bondar gehört. DTEK behält mit 63% den größten Anteil an der Wärmeerzeugungsstruktur, obwohl in den Vorjahren sein Anteil auch 75% erreicht hat. Der Rest des Marktes gehört den kommunalen Unternehmen. Des Weiteren gibt es so gut, wie keine Trennung zwischen Wärmeerzeugung, Wärmetransport und Lieferung an den Endkunden. Entsprechend ist der Zugang zu den Fernwärmeleitungen für Dritte fast unmöglich. Laut internationalen Expertenberichten, ist die Wärmeerzeugung in der Ukraine ineffizient und teuer. Der durchschnittliche Tarif für ukrainische Wärmekraftwerke beträgt 70 US-Dollar/MWh. Kommunale Wärmeversorgungsunternehmen sind von der veralteten Infrastruktur abhängig, die für die niedrige Energieeffizienz der Wärmeproduktion und des Wärmetransports verantwortlich ist. Auch die Tarifstruktur, die nur die tatsächlichen Ausgaben ohne Modernisierungskosten berücksichtigt, sorgt für die Unwirtschaftlichkeit der kommunalen Unternehmen. Auf dem Wärmemarkt setzt sich der Trend fort, dass Gas durch Kohle ersetzt wird. Dabei werden die wärmegenerierenden Anlagen auf die Nutzung der Kohle der „G"-Klasse umgerüstet. Allerdings gewinnen die erneuerbaren Energien bei der Wärmeerzeugung zunehmend an Bedeutung, darunter insbesondere Biomassekraftanlagen & Solarkollektoren. Gemäß dem von der Regierung im Jahre 2017 genehmigten "Konzept zur Umsetzung der staatlichen Politik im Bereich der Wärmeversorgung" ist für 2019 bis 2025 geplant, 30 % der Wärmeerzeugung durch Einsatz alternativer Energiequellen zu erreichen und 2026 bis 2035 - bis zu 40 %. Alleine im Jahr 2019 wurden 850 Kessel in 530 Kesselhäusern mit alternativen und traditionellen Brennstoffen (außer Erdgas), einschließlich Brennholz und Pellets, Kohle, Biomasse und anderen Brennstoffen (Torfbriketts usw.), umgerüstet und installiert. Fast 450 Millionen Griwna (etwa 150 Mio. €) wurden für diese Maßnahmen ausgegeben Der Grund dafür ist die Steigerung des Tarifs für die Fernwärme auf Basis von Biomasse, der z. Z. 90 % des Tarifes für die Fernwärme auf Basis von Erdgas ausmacht [11].					
Reguliert und/oder subventioniert der Staat den Wärmemarkt?	Die Tarife für Fernwärme werden durch den Staat festgelegt. Die Lieferung der Fernwärme und des Erdgases an die privaten Haushalte werden je nach Familieneinkommen subventioniert. Etwa 42,3 % der privaten Haushalte bekommen jeweilige staatliche Subventionen. [12] Da die Erzeugung und Lieferung der Fernwärme in einer Hand liegen, ergibt sich für die jeweiligen Unternehmen die Möglichkeit, Verluste binnen der Wertschöpfungskette zu verlegen bzw. auf den Endabnehmer umzulegen.					
4. Anteil und Förderung erneuerbarer Energien (EE)						
Anteil EE am Energieverbrauch [%], 2020 [2]	9,1 %					
Ausbauziele der Regierung (gemäß NREAP) [%] [7]	12 % des Endenergieverbrauches bis 2025 soll auf Basis von EE erbracht werden.					
Prognose Anteil EE [%] [7]	25 % des Endenergieverbrauches bis 2035					
Welche Instrumente zur Förderung von EE gibt es und wie sind diese ausgestaltet?	Grüner Tarif für private Haushalte (für die Leistung bis 30 kW) und für juristische Personen bis 2030, Steuerpräferenzen, darunter: • Senkung der Grundstückssteuer für die Unternehmen im Bereich der EE • Senkung der Gewinnsteuer für die Unternehmen, die Energie aus EE generieren, Biokraftstoffe produzieren, gleichzeitig Elektrostrom und die Wärmeenergie produzieren und/ oder Wärmeenergie mit Hilfe von Biokraftstoffen herstellen. • Befreiung der Unternehmen von Importzöllen und MwSt. bei der Anschaffung von Ausrüstung und Materialien, die für die Nutzung von erneuerbaren Energien benötigt werden. Ab 2021 werden die sogenannten „grünen Auktionen" eingeführt. Grüne Auktionen für die Verteilung von Unterstützungsquoten sind eine Möglichkeit, Projekte zur grünen Erzeugung zu identifizieren und die staatliche Unterstützung bei der Stromerzeugung erhalten. Die Auktionen müssen bis Ende 2029 mindestens zweimal jährlich stattfinden: spätestens am 1. April und am 1. Oktober des laufenden Jahres.					

Gefördert durch:
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

5. Relevante Informationen zur Energieeffizienz (EnEff)	
Welche Ziele werden im EnEff-Bereich verfolgt?	Die Energieeffizienz ist ein wichtiger Bestandteil zur Gewährleistung der Energieversorgung des Landes. Im Durchschnitt verbraucht die Ukraine dreifach so viel Energie für die Erzeugung einer angenommenen BIP-Einheit, wie die OECD-Länder. Die Ukraine hat sich im Bereich der EnEff gemäß den Richtlinien 2006/32/EU, 2010/31/EU, 2010/30/EU, 2006/32/EU zu konkreten Zielen verpflichtet, so u.a.: • Erarbeitung der Einführung von Energielabeln; • Festlegung von nationalen Zielrichtungen im Bereich der Energieeffizienz; • Entwicklung einer langfristigen Strategie zur Wärmemodernisierung der bewohnbaren und nicht bewohnbaren sowie administrativen Gebäude; • Umsetzung von Energieeffizienzkriterien bei der Durchführung des öffentlichen Auftragswesens; • Einführung eines Systems für die Qualifizierung von Energieauditoren, Festlegung der Kriterien und Überwachung des Energieaudits; • Anregung der Einführung von intelligenten Systemen für Erfassung des Verbrauchs Strom und Erdgas; • Erarbeitung und Überwachung der nationalen Roadmap für Energieeffizienz; • Erarbeitung der Instrumente zur Einführung energieeffizienter Maßnahmen.
Welche Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten für EnEff sind im Land gegeben?	Kredite von der EBRD und der Weltbank, Grüner Tarif, Steuerpräferenzen, private Investments, NEFCO sowie IQ Energy Programm, ESCO Mechanismen. Seit 2016 wurden insgesamt 552 ESCO-Verträge in 57 Städten für die Gesamtsumme von über 1,25 Mrd. UAH abgeschlossen. Regierungsprogramm der „warmen“ Kredite für Wohnungsverwaltungsunternehmen/ Genossenschaften. Im Jahr 2018 waren für dieses Regierungsprogramm 400 Mio. UAH und zusätzlich94 Mio. UAH seitens Kommunen zur Verfügung gestellt. Als Schlüsselinstrument für die Energieeinsparung gilt die Gründung des Energieeffizienzfonds im Jahre 2019 für die Unterstützung der komplexen Modernisierungsmaßnahmen für Mehrfamilienhäuser. Die Mehrfamilienwohnungsverwaltungen können im Rahmen des Energodim-Programms eine teilweise Erstattung für Energieeffizienzmaßnahmen in ihrem Wohnhaus erhalten. Es wurde ein Netzwerk regionaler Berater (IFC und UNDP) für die Begleitung der Mehrfamilienwohnungsverwaltungen bei der Umsetzung von Projekten zur thermischen Renovierung aufgebaut.
Was sind die wichtigsten Anwendungsfelder?	Bereiche in der Ukraine, für welche Lösungen im Energieeffizienzbereich gesucht werden: • Energieeinsparung durch den Einsatz von energieeffizienten Geräten und Beleuchtung; • Senkung des Energieverbrauchs für Heizzwecke durch die Steigerung der Energieeffizienz der Wohn- und öffentlichen Gebäude und der Heizungsanlagen; • Steigerung der Energieeffizienz im Bereich der Energieproduktion in der Wärmeenergetik und Fernwärmelieferung, technische und technologische Modernisierung; • Senkung der Energieverluste bei der Lieferung (Transport) und Verteilung der elektrischen und Wärmeenergie anhand der technischen und technologischen Modernisierung; • Einsatz von KWK-Anlagen und Wärmepumpen; • Energiesparmanagement; • Wärmedämmung von Bauaußenkonstruktionen; • IT: Industrieautomatisierung; • Energieaudit.

Gefördert durch:
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Vermerk: In alle statistischen Angaben seit 2014 sind die Krim und die besetzten Ostregionen der Ukraine nicht miteingeschlossen.

Ansprechpartner bei Rückfragen

Im Zielland:

AHK Ukraine
Herr Dr. Sergii Lisnichenko
Telefon: +38 (0) 44 234 8337
E-Mail: sergii.lisnichenko@ukraine.ahk.de

Quellen

1. http://www.ukrstat.gov.ua/operativ/operativ2012/energ/en_bal/arh_2012.htm
2. http://www.ukrstat.gov.ua/operativ/operativ2020/energ/energospog/esp_vg_ue.xls
3. https://www.iea.org/data-and-statistics/data-tables?country=UKRAINE&energy=Electricity&year=2019
4. https://ua.energy/vstanovlena-potuzhnist-energosystemy-ukrayiny/
5. https://www.nerc.gov.ua/?id=57534
6. https://www.nerc.gov.ua/?id=58443
7. http://mpe.kmu.gov.ua/minugol/doccatalog/document?id=245213112

Gefördert durch:
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages